

Samorin/ Slowakei. Nach dem Erfolg einer belgischen Equipe in Peelbergen/ NL gewann nun eine Schweizer Auswahl im Sportpark Samorin/ Slowakei das zweite Halbfinale der Nationen-Preisserie des Dachverbandes des alten Kontinents auf Drei-Sterne-Niveau. Die deutsche Equipe wurde in Samorin Achter.

Überlegen mit lediglich acht Strafpunkten sicherte sich die Schweizer Mannschaft in der Besetzung Pius Schwizer auf dem Hengst Global de Riverland, Bryan Balsiger auf C-Mistral, Anthony Bourqzard auf Fontainebleau Manciais und Adrian Schmid auf Chicharto den ersten Platz beim Internationalen Offiziellen Springreiterturnier (CSIO) auf Drei-Sterne-Level vor Österreich (12) und Italien (12), wobei die bessere Ziet bei Fhelergliehcziet in der zweiten Runde über die Platzierung entschied.

Am Start waren elf Mannschaften, das deutsche Quartett von Equipechef Ralf Runge mit Paula de Boer-Schwarz (33) in ihrem zweiten Nationen-Preis auf My Miss Marpel (4 und 0 Strafpunkte), Hannes Ahlmann (25/ 5.Nationen-Preis) auf Madness (ausgeschieden und 0), Laura Klaphake (32/ 7.) auf VDL Quizano van`T Mereslest (9 und 0) und Maximilian Lill (32/ 7.) auf Casallco`s George PS (8 und 0) belegte mit insgesamt 21 Fehlerpunkten den achten Rang. Die Prüfung war mit 90.000 Euro dotiert, das Finale findet in Avenches/ Schweiz (3.bis 6.Serptember) statt.

[CSIO der Slowakei, Nationen-Preis](#)